

Daniel Kallauch



INTERVIEW
DIE NEUE CD

Daniel Kallauch
NIMM MICH MIT
LIEDER FÜR KÖNIGSKINDER





„Ich habe ein kindliches Herz und einen großen, liebevollen Papa im Himmel....“

Daniel Kallauch - dieser Name steht seit mehr als 15 Jahren für musikalische Familienshows, rote Schuhe und den frechen Spassvogel Willibald, der schon in bald 1500 Familienshows seinen Schnabel nicht halten konnte und immer kräftig seinen Senf dazu gibt.

Mit einem großen „Hurra für Jesus“ landete Daniel Kallauch als Kinderliedermacher schon 1993 einen „Volltreffer“. Noch heute erreicht der studierte Theologe pro Familienshow zwischen 300 und 700 Kinder und Erwachsene. Ganze Generationen von Kindergartenkindern, Grundschulern und Kindergottesdienstgruppen sind mit seinen Liedern groß geworden.

Dass seine frischen, eingängigen Lieder auch von Erwachsenen gehört werden, das zeigt die große Nachfrage auf seine Familien-Lobpreisprojekte. Auf Konferenzen, wo Daniel Kallauch den Lobpreis leitete, sagten ihm Erwachsene, dass die unkonventionelle Art und gerade die einfachen, direkten Texte sie berührt hätten.

Daniel Kallauch hat sich sein kindliches Herz bewahrt und macht sich mit seinem Publikum auf den Weg, dem Vaterherz Gottes nahe zu kommen. Dafür braucht er keine komplizierten Arrangements, seine Lieder wirken „Einfach so“.

„Ich glaube, dass es vielen Musikern, die Woche für Woche Lobpreis leiten und Musik in den Gemeinden machen, hilft, wenn sie einfach strukturierte Lieder mit guten Texten an die Hand bekommen.“

Nun gibt es auf seiner neuen Produktion „Nimm mich mit“ genau diese Lieder - aus der Feder von Daniel Kallauch. Wer allerdings ein

Album mit Wanderklampfe erwartet, der wird überrascht sein, wie Lobpreis à la Kallauch im Arrangement von Klaus Bittner klingt!

Mit straight-rockigen Songs und aus dem Herzen gesungenen Balladen lädt Daniel Kallauch die Gemeinde ein, hereinzukommen („Komm herein“), aufzustehen („Wir stehen auf“) und die „Freiheit im Hause des Königs“ zu feiern. Wer „Papa's Lieblingskind“ ist, der darf sich aber auch „Einfach so“ bei ihm anlehnen und Ruhe und Halt finden („Ich lehne mich bei dir an“). Er kann Jesus bitten, ihn auch im Alltag mitzunehmen („Nimm mich mit“) und lernt Gottes Größe neu schätzen („So bist du“). Er kann nie genug kriegen von Gottes Liebe und Gegenwart („Ich krieg nie genug“). Denn „Unserm Gott ist alles möglich“, seine Kraft ist in den Schwachen mächtig („Durch dich“) und er gibt alles, was wir brauchen („Wenn ich nur dich habe“) im Überfluss („Du bist so verschwenderisch“). Der himmlische Vater geht uns voran und segnet uns („Vater, schenk uns deinen Segen“).

Aber Daniel Kallauch singt auf dem neuen Album nicht nur - bei einem Lied spielt er sogar eine bluesige Mundharmonika! Dank der musikalischen Begleitung von Klaus Bittner (Gitarren), Daniel Jakobi (Schlagzeug), Wolfgang Zerbin (Keyboards), Matthias Gräß (Bass), Eugen Wall (Sax), Luca Genta (Cello) und den Stimmen von Danyelle Vanes, Sebastian Cuthbert und Christina Matuschek kommen dabei neue Perlen zum Vorschein, die ihren Weg in die Gemeinden finden werden. Denn die Lieder haben das Potenzial, sich in den Gehörgängen einzunisten.

Eine Produktion, auf die mancher schon sehnsüchtig gewartet hat - ganz Kallauch!



„.... den bete ich so an, wie mir der Schnabel gewachsen ist.“

Fragen an Daniel Kallauch zur neuen Produktion „Nimm mich mit“

Daniel Kallauch, der bekannteste christliche Kinderliedermacher in Deutschland, hat jetzt ein Album mit Lobpreisliedern für Erwachsene gemacht. Warum?

Seit mehreren Jahren habe ich so einige Lieder geschrieben, die nicht auf einer Kinderproduktion ihren Platz gefunden haben – sie waren für eine ältere Zielgruppe gedacht. Zudem ist es eine logische Weiterentwicklung – nach zwei CDs für Familien. Immer wieder schreiben mir Erwachsene: „Diese Musik berührt mein Herz so tief, wie keine andere. Die einfachen und direkten Texte gehen mir richtig nah.“

Da ich seit einigen Jahren auf Konferenzen zusammen mit anderen Musikern Lobpreis geleitet habe, war es jetzt an der Zeit, diese auch einer größeren Gruppe zugänglich zu machen.

Gibt es nicht schon genug neues Liedgut für die Gemeinden?

Ja und nein. Ich habe das Gefühl, dass es in den letzten Jahren in unserem Land einen echten Mangel an einfachen, gut nachsingbaren und doch tiefgehenden Liedern gibt. Es gibt eine Unmenge an übersetzten oder auch deutschen Liedern, die sich aber meist nur von guten Musikern oder mit kompletter Band gut spielen lassen.

Was möchtest du mit den Liedern der Produktion erreichen?

Ich wünsche mir, dass die innige Beziehung, die ich zu meinem himmlischen Vater habe, durch die Lieder auch in anderen etwas zum Schwingen bringt und ihr Vertrauen in Gott vertieft und stärkt.

Warum ist Lobpreis in den Gemeinden so wichtig?

Musik ist wohl das emotionalste Ausdrucksmittel, das uns in Gemeinschaft zur Verfügung steht. Hier können wir etwas von den Gefühlen und Empfindungen zum Ausdruck bringen, die wir in unserer Freundschaft mit Gott erleben.

Deine Lieder sind bewusst leicht mitsingbar gehalten. Auch die Arrangements sind zwar auf dem Album satter Bandsound - funktionieren aber wohl auch mit normaler Gitarrenbegleitung...

Kommt da nicht ein bisschen der Kinderliedermacher Daniel Kallauch durch?

Wenn ich neue Lieder in meiner Gemeinde eingeführt habe, hatte ich sie meist live irgendwo selber erlebt – oder oft auf einer Live-CD gehört. Das ist mein Zugang zu Musik. Ich glaube, dass es vielen Musikern, die Woche für Woche Lobpreis leiten und die Musik in Gemeinden machen, hilft, wenn sie einfach strukturierte Lieder mit guten Texten an die Hand bekommen. In Ländern, in denen geistliche Aufbrüche sind – wie z.B. in Südamerika, werden meist sehr einfache Lieder gesungen. Wo der Heilige Geist Raum bekommt, braucht es kein aufwendiges Arrangement, um die Herzen zu Gott zu ziehen. Ich habe ein

kindliches Herz und einen großen, liebevollen Papa im Himmel – den bete ich so an, wie mir der Schnabel gewachsen ist.

Du hast für die Produktion mit dem Gitarristen Klaus Bittner zusammengearbeitet, der die Lieder arrangiert hat. Außerdem sind u.a. Daniel Jakobi (Schlagzeug), Wolfgang Zerbin (Keyboards), Matthias Gräß (Bass) und Luca Genta (Cello) zu hören. Wie war die Arbeit im Studio?

Da wir die CD als komplette Band gemeinsam im Studio aufgenommen haben, ist es eine sehr konzentrierte, aber dann auch wieder ausgelassene Zeit gewesen. Für mich ist es faszinierend zu sehen, wie aus einem einfachen Lied, das ich bis dahin nur mit Gitarre begleitet habe, auf einmal ein wunderschöner Popsong oder ein richtig rockiger Hit wird.

Die Produktion trägt den Titel „Nimm mich mit - Lieder für Königskinder“. Wohin willst du die Zuhörer mitnehmen?

Jesus hat zu seinen Jüngern gesagt: „Ich kann nur das tun, was ich meinen Vater tun sehe.“ Das hat mich beschäftigt. Das ist mir nachgegangen. Für mich heißt das jetzt: Vater, bitte nimm mich heute mit, in die Situationen, in denen du etwas tun willst, in denen du mich gebrauchen möchtest, zu den Menschen, die deine Hilfe durch mich erfahren sollen.

Ein zentrales Thema bei dir ist das Vaterherz Gottes. Schon auf der Produktion „Du bist der Vater“ hast du es ja schon thematisiert. Was ist für dich das Besondere an Gott als Vater?

Der Vater ist nicht der Drohende und Nachtragende. Er ist nicht verschlossen oder ablehnend. Er ist der liebevolle, gnädige, nahbare Vater. Er lädt mich ein, auf seinem Schoß Platz zu nehmen, mir die Streicheleinheiten abzuholen, die ich brauche. Er redet ununterbrochen zu mir. Er nimmt mich wieder an – noch bevor ich mich selber annehmen kann. Er liebt mich, auch dann wenn es mir selber nicht gelingt.

Sind diese Lieder noch brandneu für dein Publikum oder hast du sie schon mal live erprobt?

Viele der Lieder sind ganz neu und frisch.

„Wir stehen auf“ habe ich für eine Umbruchsituation in meiner Gemeinde geschrieben – es wurde so etwas wie unsere gemeinsame Parole.

„Nimm mich mit“ habe ich schon auf mehreren Konzerten gesungen. Eine Frau sagte: Da kommen ja mal alle vor.

Gehst du jetzt mit zwei verschiedenen Programmen auf Tour - einem für die Kinder - und einem für die Erwachsenen?

Ich werde vorerst weiterhin für Kinder und Familien unterwegs sein. Aber mal sehen, was sich so entwickelt.

Was macht eigentlich Willibald, wenn Daniel seine neuen Gemeindelieder singt?

Er sitzt in seinem Koffer und betet....., dass es zu Ende geht. Nein – er hockt in seinem Koffer und wartet auf die nächste Gelegenheit, seinen Senf dazu zu geben: „Hallo Daniel Kallauch. Schön, dass wir uns so lange nicht gesehen haben!“

Daniel Kallauch

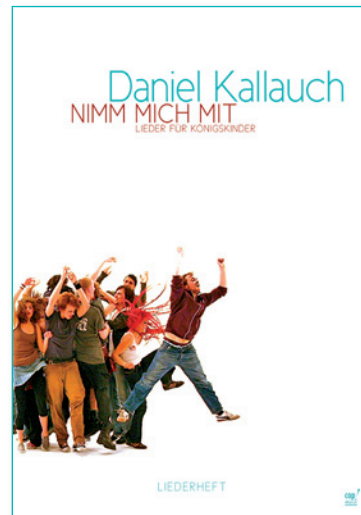
NIMM MICH MIT

LIEDER FÜR KÖNIGSKINDER

„Vater, bitte nimm mich heute mit, in die Situationen, in denen du etwas tun willst, in denen du mich gebrauchen möchtest, zu den Menschen, die deine Hilfe durch mich erfahren sollen.“



CD 52 05312
ISBN 978-3-86773-025-9
€ 13,95
PB-CD 52 75312
€ 21,95



Notenheft 52 55312
ISBN 978-3-86773-026-6
€ 5,95

1. Wir stehen auf
2. Freiheit im Hause des Königs
3. Wir sind alle Papas Lieblingskinder
4. Ich lehn mich bei dir an (Vater, Immanuel)
5. Nimm mich mit
6. So bist du (Was für ein Gott)
7. Ich krieg nie genug
8. Einfach so
9. Durch dich
10. Komm herein
11. Wenn ich nur dich habe
12. Unserm Gott ist alles möglich
13. Du bist so verschwenderisch
14. Vater, schenk uns deinen Segen

Spielzeit: 59 Minuten. Texte im Booklet.

Musiker: Klaus Bittner (Gitarren), Daniel Jakobi (Schlagzeug), Wolfgang Zerbin (Keyboards), Matthias Gräß (Bass), Eugen Wall (Sax), Luca Genta (Cello), Mundharmonika (Daniel Kallauch)
Backgroundvocals: Danyelle Vanes, Sebastian Cuthbert
Zusätzlicher Gesang: Christina Matuschek

Daniel Kallauch hat viele CDs veröffentlicht.
Eine Auswahl aus den letzten Jahren:

Ich bin ein Bibelfan CD 52 05360
Du bist der Vater CD 52 05305
Du bist der Held CD 52 05340
Schon gewonnen CD 52 05308

Anfragen für Live-Auftritte bitte an:
MEGASPASS Musikmanagement
Tel.: 089-44 43 90 85
info@megaspas.de

www.DanielKallauch.de

cap!
music

cap-music
Oberer Garten 8
72221 Haiterbach-Beihingen
Tel.: 07456-9393-0
Fax: 07456-9393-29
Email: info@cap-music.de
www.cap-music.de

